Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Nazareth vnd macht
da ein wirtschafft na-
ch der Juden sit vnnd
ladten all ir freewnt,
mitsampt Annen ir
muetter. Do dye hoch
zeit nu ein ende naz
Do peland Joseph am
thurtze zeit zu Na-
zareth Also ward er
Innen das maia swa-
ger war. Do ward
er gar trawrig an
seinem hertzn vnnd
thlagt es got gar in-
nikleychen. wann er
gedacht nit das Maia
thainerlay tat das
wider ir er war sie
west ainer nicht dye
tugenthait dye ir got
durch dem engel het
zu gesamnt Dauon sy
got heit emphanngen
Doch tuegt es Joseph
taugentleych. das er
nicht wolt das maia
dauon betrubt wurd
das sach Maria am
Joseph vnd wolt im sein
thunner wenden Ma-
ria nam ir subern ge-
spillem vnd gie zu
Joseph vnd wolt im sei-
nen thunner wendem
vnnd sagt im alles daz
das ir got enpottem
heit pey dem engel
Gabriel vnnd das sy war
ann alle sund vnd dy
subn mayden stundy
zu ir vnd gaben Joseph
ein vrkund vnd spra-
them Maia ward nie
mit thainem man red-
hafft. Das wis wier
aygentlich. Do du uo
Zlm gen wethleheem
furt Dar war wier
statz pey ir da was
sy alzeit an vnn ge-
pett vnd an gotz dinst
vnd an ir aribait daz
sachenn wir offt vnd
dikh das dy engel zu
ir thomen vnd zu
ir sachem vnd dient-
tem ir vnd trostem
vnd lerntten sy vnnd-